

1. Mai, Himmelfahrtstag und Pfingstmontag sind Feiertage

Im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern hat der Reichsarbeitsminister in einem an die Gewerbeaufsichtsämter ergangenen Erlaß darauf hingewiesen, daß der 1. Mai, der Himmelfahrtstag und der Pfingstmontag auch 1941 ihren Charakter als Feiertag behalten. Die Befugnis der Gewerbeaufsichtsämter, die Beschäftigung von Gefolgschaftsmitgliedern an Sonn- und Feiertagen zuzulassen, bleibt unberührt. Die Genehmigungen sind auf die Fälle zu beschränken, in denen Feiertagsarbeit zur Erzeugung kriegs- und lebenswichtiger Güter oder zur Fertigstellung kriegswichtiger Bauten unvermeidlich ist.

Adreßbuch des Berliner Buchhandels 1940/41

Berliner und Potsdamer Firmen, die den Fragebogen nicht erhalten haben, aber Wert darauf legen, im Adreßbuch aufgeführt zu werden, wenden sich unmittelbar an den Verlag des Wirtschaftsverbandes der Berliner Buchhändler, Berlin W 35, Winterfeldtstraße 36. Das gleiche gilt für Firmen im Reich, die in Berlin eine Auslieferungsstelle unterhalten und einen entsprechenden Hinweis im Berliner Adreßbuch wünschen.

Bücherdiebstahl

Aus der Lehrerbücherei der Oberschule für Jungen in Brück sind außer verschiedenen Werken zur alten Geschichte und chemischen Lehrbüchern zwei Frühdrucke aus Straßburg 1491 und 1490 (in einem alten Lederband) und eine Handschrift theologischen Inhalts entwendet worden. Zweckdienliche Mitteilungen erbittet der Polizeipräsident, Kriminalabteilung in Brück, unter der Tgb.-Nr. 456/41.

Schädliches und unerwünschtes Schrifttum (s. zuletzt Nr. 83)

Auf Grund der Anordnung Nr. 70, Absatz 2, der Reichsschrifttumskammer wurden auf die Liste des für Jugendliche und Büchereien ungeeigneten Schrifttums die nachstehenden Werke gesetzt:

Tomas, Marie: Menschen in Brand. Kriminalroman. Verlag W. Nestler, Rothwasser.

Hoff, Harry: Brand in Rio. Abenteuerroman. Auffenberg Verlagsgesellschaft, Berlin.

Verkehrsnachrichten

Aufhebung der Eilzustellung in Leipzig, Halle und Groß-Bremen

Die Deutsche Reichspost läßt jetzt Briefsendungen und Pakete in Leipzig und in Halle (Saale) und Briefsendungen in Groß-Bremen nicht mehr durch Eilboten zustellen.

Personalnachrichten

Am 12. April starb im Alter von siebenundsechzig Jahren Herr Otto Winter, Seniorchef von Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Heidelberg. Er starb auf seinem Gute Alt-Guthendorf bei Marlow in Mecklenburg, wohin er sich 1934 nach Übergabe seiner Geschäfte an seine Söhne Otto und Hans zurückgezogen hatte. — Mit Otto Winter verliert der deutsche Verlag eine markante und liebenswerte Persönlichkeit. Er hatte es verstanden, seinen von den Vorfahren gegründeten Verlag, den er in vierter Generation seit 1899 fortführte, in die vorderste Reihe der deutschen wissenschaftlichen Verlage zu stellen und mit zahlreichen philosophischen, sprachwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Veröffentlichungen zur Stärkung des deutschen Ansehens in der Welt in hohem Maße beizutragen. In Ansehung der Ausdehnung, die der Verlag genommen hatte, gliederte ihm Otto Winter 1911 eine mit den modernsten Maschinen ausgestattete Druckerei an, die im Laufe der Zeit mit zahlreichen Nebenbetrieben ausgestattet wurde.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst

Am 16. April starb im 74. Lebensjahre Prof. Dr. Hans Driesch, em. Ordinarius der Philosophie an der Universität Leipzig; nach einer Meldung vom 7. April im 82. Lebensjahre der klassische Philologe Hofrat Prof. Dr. Edmund Hauler in Baden b. Wien; nach einer Meldung vom 23. April kurz vor Vollendung seines 95. Lebensjahres in Siegen der Mundart- und Heimatforscher Prof. Dr. Jakob Heinzerling; nach einer Meldung vom 22. April im Alter von 92 Jahren der Altphilologe Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Max Heynacher in Hannover; am 13. April im Alter von 39 Jahren der Leipziger Komponist Helmut Meyer von Bremen; nach einer Meldung vom 20. April im

Alter von 65 Jahren die Schriftstellerin Else Müller-Walsdorf in Weimar; am 20. April im 68. Lebensjahre Dr. Balduin Penndorf, Professor der Betriebswirtschaftslehre an der Handels-Hochschule Leipzig; nach einer Meldung vom 5. April im 60. Lebensjahre der Tiermaler Albert Reibmayr in Cleve; am 26. März im 77. Lebensjahre der rheinische Heimatdichter Jörg Ritzel; am 27. März im 68. Lebensjahre der Professor an der Technischen Hochschule Charlottenburg Dr. Ing. Rudolf Schenck; nach einer Meldung vom 24. April im Alter von 57 Jahren Prof. Dr. Friedrich Schöndorf, Direktor des Roemer-Museums in Hildesheim; nach einer Meldung vom 8. April im Alter von 70 Jahren in Berlin Dr. Hermann Schöne, Professor der klassischen Philologie an der Universität München; am 31. März im Alter von 69 Jahren Dr. Friedrich Schucht, Professor für Bodenkunde an der Universität Berlin; am 31. März im 97. Lebensjahre der Archäologe Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Adolf Trendelenburg in Berlin; am 19. April im Alter von 45 Jahren Dr. rer. pol. Erwin Wiskemann, Professor an der Universität Berlin; am 17. April im Alter von 61 Jahren der Schriftsteller Staatsrat a. D. Adalbert Alexander Zinn.

Für die Fachbücherei des Buchhändlers

Buchvertreter, Der Deutsche. 8. Jg. Nr. 7/8. Leipzig. Aus dem Inhalt: A. Meiner: Mensch — Buch — Volk im Wandel der Zeiten. — G. Schönfelder: Buchhandel und Persönlichkeit. 8. Forts.: Väter u. Söhne. Das Werk des Verlegers F. A. Brockhaus' in 135 Jahren. — M. Freyer: Die Rechtsverhältnisse des Buchvertreters. (Schluß.)

Drucker, Deutscher. 47. Jg. H. 6. Berlin. Aus dem Inhalt: Typographie in großer Zeit. — Buchdrucker und Anilingummidruck. — Das Gummiklischee.

Literatur, Die Neue. Jg. 42, H. 4. Leipzig. Aus dem Inhalt: H. Böhme: Aus meinem Leben. (F.)

Lohntheorie und Lohnpolitik in Deutschland. Zusammenstellung der in der Zentralbücherei der DAF. vorhandenen selbständigen Schriften zur Lohnfrage. Hrsg. Arbeitswissenschaftliches Institut der Deutschen Arbeitsfront, Berlin W 9, Leipziger Platz 14. Berlin 1941: Verlag der Deutschen Arbeitsfront G. m. b. H. 57 S. 8° (F.)

Schott's Söhne, B., Mainz: Verzeichnis: Spielmusik. 48 S. 8°

Schriftsteller, Der deutsche. 6. Jg. Nr. 4. Berlin. Aus dem Inhalt: Hanns Johst: Die Vermittlung. — M. M. Ströter: Gleichheit des Motivs bei verschiedenen Verfassern. (F.)

Schwietering, Julius: Deutsche Dichtung des Mittelalters. Potsdam: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H. 311 S. mit 130 Abb. und 12 Taf. 4° Lw. RM 26.50.

Mit der Doppellieferung 215/16 ist dieser Band des »Handbuchs der Literaturwissenschaft« nunmehr endlich ebenfalls zum Abschluß gelangt. Der Berliner Literaturhistoriker gibt darin eine Darstellung der Dichtungsentwicklung von der Zeit der Karolingischen Renaissance bis zur Mystik der Zeit Eckharts. Sie zeichnet sich durch Klarheit und Anschaulichkeit ebenso aus wie durch Haltung und Weite des Horizontes. Die Bezieher des Handbuchs besitzen nun eine deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die »Altgermanische Dichtung« von Andreas Heusler wird gleichzeitig in einer Neubearbeitung vorgelegt, die von den Subskribenten des Handbuchs zum Vorzugspreis im Umtausch gegen die erste Auflage erworben werden kann. Zum Abschluß des ganzen Werkes fehlen nun nur noch die letzten Lieferungen des Bandes II der romanischen Literaturen des 19./20. Jahrhunderts. Sie sind erst nach Beendigung des Krieges zu erwarten, da der Bearbeiter im Felde steht. Der Halbband aber, der die italienische, spanische und rumänische Literatur der Neuzeit behandelt, ist ebenfalls schon abgeschlossen. Unvollendet ist die Darstellung der neuesten französischen Literatur. Dr. Mz

Zeitschrift für Deutschlands Druckgewerbe. 53. Jg. Nr. 27/28. Berlin. Aus dem Inhalt: R. Krüger: Druckgewerbe im Protektorat Böhmen und Mähren. 2. T. (F.)

Zentralblatt für Bibliothekswesen. 58. Jg. H. 3/4. Leipzig. Aus dem Inhalt: Carl Wendel: Planudes als Bücherfreund. — Karl Preisendanz: Die spätere Buchgeschichte der Anthologia Pala Tina. — H. Rosenfeld: Um die älteste Zeitschrift.

Antiquariatskataloge.

Burgersdijk & Niermans, Leiden: Versteigerung 5.—10. Mai 1941. 1993 Nrn.

Hansen & Skadhauge, Magnus, Kopenhagen K., Fiolstræde 19: Kat. 27: Verschiedenes. 1987 Nrn.

Stargardt, J. A., Berlin: Der Autographen-Sammler. 5. Jg. Nr. 10. Unveröffentlichte Briefe Ludwig Richters.

Tenner, Helmut, Würzburg: Anzeiger 236: Alte Drucke, Autographen und Urkunden, Geschichte, Jus u. v. a. m. 726 Nrn.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!